

Beschlussvorlage

Abt. 4/0196/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Umwelt- und Mobilitätsausschuss	21.11.2023	öffentlich

Steigerung der Aufenthaltsqualität am Kirchplatz – Konzeptidee Sommerstraßen**Anlagen:**

Anlage 1 - Beschlussbuchauszug-GR-2021-03-23-Top15

Anlage 2 - München-Infoveranstaltung-Sommerstrassen-2021

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Mobilitätsausschuss nimmt die Konzeptidee Sommerstraße zur Steigerung der Aufenthaltsqualität am Kirchplatz zur Kenntnis. Der Umwelt- und Mobilitätsausschuss empfiehlt, die Planungen für eine Sommerstraße voranzutreiben und anschließend dem Gemeinderat vorzustellen.

Hauptziel der Konzeptidee ist die attraktive Gestaltung des Kirchplatzes mit neuen Aufenthaltsmöglichkeiten im Rahmen einer zeitlich begrenzten Sommerstraße. Die Konzeptidee soll mit allen relevanten Akteuren auf eine mögliche Umsetzung weiter abgestimmt werden (u.a. Gemeindeverwaltung, Bürgerhaus, Feuerwehr, Fraktionen, Geschäfte, Marktgilde, Anwohnende, Vereine, Gruppen wie Pullach Aktiv und weitere). Möglichkeiten einer externen Unterstützung zur fachlichen Begleitung, praktischen Umsetzung und Evaluierung werden abgeklärt.

Begründung:

Zur Belebung und Steigerung der Aufenthaltsqualität am Kirchplatz wird die Idee einer temporären Sommerstraße am Kirchplatz, wenn möglich für den nächsten Sommer, aufgegriffen.

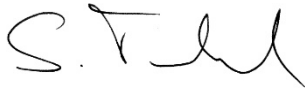
Durch die Einrichtung von Sommerstraßen werden neue Aufenthaltsmöglichkeiten, Begrünungen und Begegnungen im öffentlichen Raum geschaffen. Ziel der zeitlich begrenzten Maßnahme ist es, die Aufenthaltsqualität und Vitalität im Ortskern zu erhöhen, aktive Mobilität sowie Verkehrsberuhigung zu fördern, zum Klimaschutz beizutragen und zusätzlichen Raum für Menschen zu schaffen. Zudem eröffnet die zeitlich begrenzte Umgestaltung und die projektbegleitende Beteiligung die Chance, geeignete Gestaltungs- und Nutzungsformen im öffentlichen Raum speziell für den Ortskern auszuloten.

Das Konzept der Sommerstraßen ist bereits in einigen Städten erprobt, wie auch in der Landeshauptstadt München. Diese gestalten die Bereiche mit städtischem Mobiliar, wie Pflanzgefäßen, Sitzmöglichkeiten, Bänken oder Parklets. Als mögliche verkehrsrechtliche Anordnungen sind hierbei in München der verkehrsberuhigte Bereich (Durchfahrt im Schrittempo für alle Verkehrsteilnehmenden) oder Fußgängerzone und abgesperrte Spielstraße (Sperrung für den motorisierten Verkehr) erprobt. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (mit Tempo 20 oder 10) wäre zu prüfen. Eine gut erkennbare Gestaltung der Sommerstraße ist maßgeblich für den Erfolg. Um die Veränderung und Geschwindigkeitsreduzierung wirksam aufzuzeigen, können bspw. Markierung, mobile Pflanztröge, Parklets etc. dienen. Die Ausstattung kann an die örtlichen Gegebenheiten und Besonderheiten angepasst werden. Die Freiraumnutzung für alle ohne Konsumzwang sollte bei der Umsetzung von Sommerstraßen im

Vordergrund stehen, wobei Anreize zur Aktivierung und Nutzung des Raums positiv gesehen werden.

In die Vorplanungen sind weitere relevante Akteure frühzeitig einzubeziehen. Dazu gehören im ersten Schritt neben den verschiedenen Abteilungen in der Gemeindeverwaltung und dem Bürgerhaus, die politischen Gremien und Fraktionen. Die weiteren Planungen sollen unter Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr (Rettungs- und Fluchtwege etc.) sowie in Absprache mit den Geschäftstreibenden (Anlieferungen, Markt etc.) und Anwohnenden sowie Eigentümern (ggf. Lärm etc.) erfolgen. Für optionale kulturelle Programmpunkte können Vereine und Gruppen (Pullach Aktiv, KJR/NEZ, freiraum², kirchlichen Einrichtungen, Schulen, Musik-, Theater- und Kunstgruppierungen etc.) einbezogen werden.

Die Konzeptidee „Sommerstraße in Pullach“ könnte als zeitlich begrenzte Aktion im Bereich des Kirchplatzes ausgearbeitet werden. Eine Realisierung der Sommerstraße wird grundsätzlich in den Monaten von April bis Oktober empfohlen. Vorstellbar für den Kirchplatz ist der Zeitraum zwischen Juli und Oktober. Der zeitliche Rahmen ist in den Planungen zu definieren. Die Planung und Durchführung sowie die Evaluierung sollen durch externe Unterstützung begleitet und sichergestellt werden. Durch Befragungen und Erhebung von Verkehrsdaten soll eine fachlich gestützte Evaluation der Sommerstraße am Kirchplatz erfolgen.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin